



VOLKSBUND

Gemeinsam für den Frieden.

Uelzen, Friedhof St. Marien

Deutschland

Gesamtbelegung: 494 Tote

$52^{\circ}58'11.01''N$; $10^{\circ}34'7.46''E$



Auf dem St. - Marien - Friedhof ruhen - nach Auskunft der Friedhofsverwaltung St. Marien vom 07.01.2014 - insgesamt 495 Opfer beider Weltkriege und der nationalsozialistischen

Gewaltherrschaft in 2 großen Gräberfeldern sowie in Einzel- oder Familiengrabstätten in der Friedhofsfläche. Auf dem sog. Ehrenfriedhof für deutsche Kriegsoffer sind bestattet: - 66 in Uelzener Lazaretten verstorbene Soldaten des Ersten Weltkrieges, - 156 Soldaten des Zweiten Weltkrieges - in Lazaretten bis Kriegsende verstorben, während der Kämpfe im April 1945 in und um Uelzen gefallen sowie bei den Bombenangriffen auf den Bahnhof Uelzen am 22.2.1945 und am 7.4. 1945 ums Leben gekommen, Auf dem Ehrenfriedhof auch das Grab des Hptm Erich Marquardt, der am 15.4.1945 erschossen wurde weil er sich wohl gegen eine Verteidigung der Stadt ausgesprochen hat (Grab 1, links, 6. Reihe), - etwa 50 zivile Opfer von Luftangriffen und Kampfhandlungen - Uelzener Bürger, Flak- & Wehrmachtshelferinnen sowie Reichsbahnpersonal. Auf dem "Ausländerfriedhof" (Abt. 17) ruhen: - 8 russische Kriegsgefangene des Ersten Weltkrieges, alle 1918 oder kurz danach verstorben sowie - 188 Opfer der Gewaltherrschaft vieler Nationen, insbesondere Polen, Angehörige der ehem. Sowjetunion und einige Niederländer. 82 von ihnen sind unbekannt. Sie waren als Zwangsarbeiter in Uelzener Betrieben eingesetzt. Auch von ihnen verloren viele bei den Luftangriffen ihr Leben. .Ca. 500 Kz-Häftlinge des Kz Neuengamme mussten Aufräum- und Gleisbauarbeiten auf dem Bahngelände im März und April 1945 leisten und wurden danach nach Neuengamme zurückgebracht. Fotos: Volker Fleig 2013

Mit der Unterstützung von



Die
Bundesregierung



Auswärtiges Amt